



ZEIDNER GEMEINDEBLATT

BERICHTE UND AKTUELLES AUS DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE A.B. ZEIDEN
WWW.ZEIDEN.EVANG.RO

1/2017

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Über das Jahr 2016 berichtet der Pfarrer Andreas Hartig und das Presbyterium unserer Kirchengemeinde ...

NEUE KIRCHENSTEUER

Das Presbyterium beschließt für 2017 neue Kirchensteuer und Grabgebühren ...

5. ZEIDNER BEGEGNUNG

Die 5. Zeidner Begegnung in Zeiden findet zwischen dem 1.-2.08.2017 statt.
Herzliche Einladung! ...

Wie ist unsere Gemeinschaft?



Ihr Lieben,
wie nehmen wir unsere Gemeinschaft hier in Zeiden wahr? Sind wir eine lebendige Gemeinde oder eher eine Gemeinde, die sich schwer tut, aufeinander zuzugehen, eine Gemeinschaft

von Einzelnen Individuen, die alle ihren eigenen Wegen nachgehen oder doch eine Gemeinde, die sich bewusst ist, dass man zusammengehört, zumal wir in den letzten Jahrzehnten immer „kleiner“ geworden sind.

Der Apostel Paulus hat das perfekte Bild für jede Gemeinschaft unabhängig davon, wie „groß“ oder wie „klein“ sie ist. Er sagt im 1. Kor. 12, dass wir wie die einzelnen Glieder an einem Leib sind. Und jedes Glied am Leib hat seine Funktion und Rolle. Würde nur eins ausfallen, würde kein Organismus mehr gut funktionieren. Wir würden nichts mehr richtig auf die Reihe kriegen. Dazu folgende Fabel:

Eines Morgens versammelten sich die Werkzeuge in einer Schreinerei zu einer Sitzung. Bruder Hammer führte den Vorsitz. Doch einige waren schon seit längerer Zeit mit ihm unzufrieden. Sie verlangten, dass er die Werkstatt verlassen solle. Als Grund gaben sie

an, dass er viel zu lautstark und unsensibel sei. Bruder Hammer entgegnete darauf jedoch – natürlich wieder einmal in etwas überhöhter Lautstärke: „Also wenn ich gehen soll, dann muss Schwester Schraubenzieher erst recht unsere Gemeinschaft verlassen! Alles was sie kann ist, dass sie sich um sich selbst dreht.“ Aber Schwester Schraubenzieher meinte nur: „Naja, ich kann gerne gehen. Aber dann sollte auch Bruder Zollstock ausgeschlossen werden. Immer versucht er andere mit seinem Maßstab zu messen. Nie lässt er andere einfach so stehen!“ Bruder Zollstock brummelte vor sich hin: „Viel dringender als ich muss Schwester Schleifpapier gehen! Mit ihrer rauhen und kratzbürstigen Art bringt sie doch alle zur Verzweiflung!“ Mit beleidigter Miene meinte Schwester Schleifpapier: „Also wenn wir schon am abrechnen sind, dann muss auch Bruder Säge gehen. Mit seiner scharfen Zunge richtet er nichts als Zertrennung an! Doch mitten in dieser erregten Diskussion ging plötzlich die Türe auf und herein kam der Zimmermann. Er zog sich seine Arbeitsschürze an und er gebrauchte die vielen Werkzeuge, um eine schöne Kanzel aus Holz zu bauen. Als am Ende des Tages die Kanzel fertig war und der Zimmermann die Werkstatt ver-

ließ, erhob sich zögerlich Bruder Hammer und sagte: „Liebe Mitwerkzeuge! Ich glaube wir können unsere Diskussion ganz schnell wieder vergessen. Wir gehören zusammen, denn wir sind alle Werkzeuge in der Hand unseres Meisters.“

Wie die unterschiedlichen Werkzeuge haben auch wir ganz unterschiedliche Fähigkeiten und Begabungen. Jeder von uns kann etwas, was der Andere nicht tun kann. Gerade deshalb sind wir so wertvoll einer für den anderen, aber auch für Gott. Wir haben unsere Gaben von Ihm geschenkt bekommen, damit wir sie zum Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen. Tun wir das? In der Familie? In der Gemeinde?

In einer Welt, die immer mehr zu einer Welt von einzelnen Individuen abfällt, ist es wichtig, dass wir als Christen ein Gegengewicht setzen, in dem wir die Gemeinschaft und das Miteinander betonen, jeder auf seine Art und mit seiner Gabe. Dabei muss nicht jeder alles können. Wichtig ist, dass sich jeder mit der Gabe, die ihm gegeben ist, auch wirklich in der Gemeinde einbringt. Und wo dieses passiert, dort werden wir durch den Geist Gottes zu einer richtigen Gemeinschaft miteinander verbunden, die das dann auch spürt.

Ich lade Sie ein mitzubauen an unserer Gemeinschaft hier in Zeiden!

GEMEINDE IST



Wann sagen wir mit lauter Stimme AMEN?



„Es gibt doch diesen Spruch: Das ist so sicher wie das 'Amen' in der Kirche. Was bedeutet dieses 'Amen' eigentlich - und warum ist es so sicher?“

Es ist vermutlich selbst dann noch sicher, wenn sonst nichts mehr klappt in der Kirche. Weil allen Versammelten die Traditionen so fremd geworden sind, dass sie mehr oder weniger sprachlos in den Bänken sitzen. „Amen“ geht irgendwie immer noch.

Mit „Amen“ endet jedes Gebet. Es heißt so viel wie: "So sei es! So ist es!" Oder „So soll es geschehen!“ Mit dem Amen drücke ich meine Zustimmung aus zu dem, was ich vorher selbst gelesen oder im Gottesdienst gehört habe. Etwa ein Gebet oder einen Segen. Beide sind übrigens unvollständig, wenn mein „Amen“ fehlt. Es reicht also nicht, wenn der Pfarrer stellvertretend für die Gemeinde betet. Er braucht auch die Zustimmung, das „Amen“.

Das Wort stammt aus dem Hebräischen. In der jüdischen Tradition ist „Amen“ die Antwort auf ein Wort Gottes oder sein Handeln. Es ist in den Schriften des Volkes Israel dreißigmal zu finden. Über diese Schriften ist das

„Amen“ auch ins Neue Testament gekommen. Dort ist es mehr als hundertfünfzigmal nachzulesen. Meist jedoch nicht am Ende eines Textes, um ihn zu bekräftigen. Nein, es steht meist am Anfang einer Passage. So wie ein Signalwort: „Amen, ich sage euch.“ Luther übersetzt es darum auch mit „wahrlich“. „Amen“ gehört auch in die islamische Tradition. Dort werden Bittgebete mit einem gemeinsamen „Amin“ beendet.

Aber zurück zu dem Spruch: „Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.“ Wer das sagt, meint damit: Darauf kannst du dich verlassen. Denn einen Gottesdienst ohne das „Amen“ gibt es nicht. Es ist also ganz sicher - das „Amen“ in der Kirche. Es gehört einfach dazu. Dabei hat das Ganze nichts mit einem anderen Spruch zu tun: „zu allem Ja und Amen sagen.“ Das heißt ja so viel wie kritiklos allem zustimmen.

Das ist mit dem „Amen“ im Gottesdienst keinesfalls gemeint, wenngleich sich das „Amen“ irgendwie als Antwort auf alles eingebürgert hat. Nach dem Motto: Ich muss nicht zuhören, was da vorn - auch in meinem Namen - gesagt wird, ich muss nur irgendwann „Amen“ sagen. Das passt dann schon. Ob das „Amen“ dann auch in

Zukunft noch sicher ist, darf zumindest bezweifelt werden.

Quelle: Das Kirchenlexikon

AMEN



Greek
ἀμήν

English
Amen

Hebrew
אָמֵן

Aus dem Gemeindeleben 2016

aus unserem Gemeindeleben im Jahr 2016 berichten wir Folgendes:

Das geistliche Leben

Im Jahr 2016 fanden insgesamt **54 Hauptgottesdienste, davon 2 mit Heiligem Abendmahl, 1 Vesper und 2 Andachten** statt. Der durchschnittliche Gottesdienstbesuch ist in letzter Zeit etwas zurückgegangen und liegt bei ca. 50 Teilnehmern, in der kalten Jahreszeit sogar darunter.

Parallel zum Hauptgottesdienst wurden **21 Kindergottesdienste** gefeiert. Der Kindergottesdienst wird im Durchschnitt von 12 Kinder regelmäßig besucht und wird von unserer **Presbyterin und Lehrerin Karmina Vladila** gestaltet, für deren treuen Einsatz wir dankbar sind.

Das **Martinsfest** gehört zu der am meist besuchten gottesdienstlichen Veranstaltungen. Auch im Vorjahr waren über 200 Teilnehmer, die an der zweisprachigen kindergerechten Vesper teilgenommen haben. Höhepunkte dieser Vesper sind das Teilen des Kipfels und der Umzug mit Martinsliedern um die Kirchenburg.

Die musikalische Adventsandacht des Kinderchors in der dritten Adventswoche, vorbereitet von unserem Organisten Klaus Dieter Untch, hat

auch zahlreiche Besucher in unsere Winterkirche gebracht. Für diesen Dienst danken wir unserem Organisten herzlich.

Der **Heiligabendgottesdienst** ist ebenfalls ein sehr gut besuchter Gottesdienst. Etwa 250 Gottesdienstbesucher haben an der zweisprachigen Christvesper teilgenommen und sich des Krippenspiels der Jugendlichen, den Gedichten der Kinder und der Christbescherung erfreut.

Kasualhandlungen

Folgende Kasualhandlungen wurden 2016 durchgeführt: **Taufen: 2, Konfirmation: 0, Trauungen: 0, Beerdigungen: 6**, sowie 2 Urnenbeisetzungen. So betrug die Anzahl unserer Gemeindemitglieder am 31.12.2016, **390 Seelen**, inklusive der 12 Gemeindemitglieder, die die Zweitmitgliedschaft in unserer Kirchengemeinde beantragt haben. Im Vergleich zum Vorjahr ist unsere Seelenanzahl mit 4 Gemeindemitglieder gesunken.

Jugendarbeit

In der Jugendarbeit konnten wir 2016 folgende Aktionen organisieren

und mit Hilfe von Jugendlichen durchführen:

- der **Kirchenkaffee**, der in der Regel einmal im Monat im Anschluss an den Gottesdienst stattfindet.
- **Verschönerungsarbeiten** auf der Grünfläche vor dem Pfarrhaus.
- **Kirchenführungen** während der Sommerferien.
- Gastgeber des sportlichen Events **Bike&Like**, wo 230 Fahrradfahrer aus dem In- und Ausland in der Kirchenburg von Jugendlichen, den Frauen aus dem Nähkreis, von unseren Ehren- und Hauptamtlichen empfangen und betreut wurden.
- Teilnahme am **10. Evangelischen Jugendtag** in Holzmengen mit 5 Jugendlichen aus Zeiden.
- Organisation und Durchführung des **Martinsfestes**
- **Adventkranzbinden** in Wolken-dorf.
- das **Krippenspiel** am Heiligabend mit 9 Jugendlichen. Das Krippenspiel wurde auch im Blumenauer Altenheim aufgeführt.

Der Zeidner Nähkreis

2016 konnten unsere Frauen erneuert wundervolle Handarbeiten machen und sie in zwei Verkaufsausstellung, vor Weihnachten und vor Ostern, präsentieren. Aus den Einnah-

men, die sich im Laufe des Jahres gesammelt haben, konnte der Nähkreis eine Geldspende von 500 Lei dem Blumenauer Altenheim aus Kronstadt zukommen lassen und 500 Lei für die Weihnachtsbescherung der Zeidner/innen. Dafür danken wir recht herzlich.

Im Rahmen des Nähkreises fand 2016 auch der Weltgebetstag der Frauen statt, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen war. Einen besonderen Einsatz bei den Vorbereitungen hat **Frau Kathrin Dootz** geleistet, die im Rahmen ihres Studiums ein 6 wöchiges Praktikum in der Deutschen Schule aus Zeiden und in der Kirchengemeinde gemacht hat. Für diesen Dienst danken wir ihr ganz herzlich.

Ein Höhepunkt der Tätigkeit des Nähkreises im letzten Jahr war der Tagesausflug durch das Burzenland. Viele Frauen waren zum ersten Mal in mancher Burzenländer Kirchenburg und waren sehr dankbar für diesen Ausflug.

Im Namen unserer Kirchengemeinde wollen wir unseren Frauen, die diese gemeinschaftliche Veranstaltung tragen und beleben, herzlichst danken. Ein besonderer Dank gilt vor allem **Frau Monika Gutoiu**, die die Leitung des Nähkreises übernommen hat und für den guten Ablauf dieser Veranstaltung Sorge trägt. Aber auch **Frau Brigitte Vladarean** und **Frau Hedda**

Der Nähkreis



Schachspielen in der Männerrunde



Das Vorbereitungsteam Weltgebetstag 2016



Die Tanzgruppe auf dem Bartholomäusfest



Bardon soll gedankt werden, die immer für die Beköstigung der TeilnehmerInnen und für die Vorbereitung des Gemeinderaums da sind.

Diese Veranstaltung, die sich vor allem an die Frauen unserer Kirchengemeinde richtet, wird regelmäßig von rund 12 Frauen besucht.

Jede Frau, ob alt oder jung, ist herzlich willkommen, jeden Dienstag ab 14 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses daran teilzunehmen.

Männerkreis

Der Männerkreis wird jeden Donnerstag um 16 Uhr von durchschnittlich 5 Männern besucht, die Gemeinschaft miteinander pflegen und sich gerne austauschen wollen. Manchmal wird die ganze Gemeinde zu einem speziellen Thema eingeladen. Wir danken allen, die sich bei dieser Veranstaltung inhaltlich und organisatorisch einbringen und sind immer froh wenn neue Gesichter hinzukommen.

Nächstdienst

Das „Essen auf Rädern“ hat 2016 etwa 11 bedürftige Gemeindeglieder mit einer warmen Mahlzeit versorgt.

Wir danken den Johannitern aus Hannover durch den Vorsitzenden **Herr Gisilot von Rohr** und **Frau Brigitte Kloos** für die Spende von 1500 Eu-

ro, die dem Essen auf Rädern zugute kommt.

Unser Dank geht auch an die „**Saxonia Stiftung**“ aus Rosenau, die aus deutschen Mitteln 26 Bedürftige aus unserer Gemeinde unterstützt hat.

Die reiche **Christbescherung** hat 2016 viele Junge und Alte erfreut. Durch einen Weihnachtstransport, organisiert von Familie **Hans und Renate Klinger** aus Edling konnten 120 reichhaltige Weihnachtstaschen für Gemeindeglieder, die das 70. Lebensjahr erfüllt haben und 95 Geschenktaschen für Kinder und Jugendliche vorbereitet werden. Wir danken der **Fam. Klinger** dafür herzlichst. Wir danken auch der **Zeidner Nachbarschaft**, die für die Christbescherung der Zeidner/innen 500 Euro uns zur Verfügung gestellt hat.

Auch 2016 wurde die Tradition der **Hausbesuche** bei Jubilaren weitergeführt. Im Rahmen dieser Hausbesuche wurden vor Ostern und vor Weihnachten zwei Gemeindegliedern auch das **Heilige Abendmahl** gereicht.

Ereignisse 2016

Über 250 Teilnehmer/innen haben an der Radsportveranstaltung „Bike&Like“ teilgenommen, wo Zeiden Dreh- und Angelpunkt war. Unsere Jugendlichen, der Nähkreis, die sächsische Tanzgruppe, Die Zeidner Nach-

barschaft durch Rainer Lehni, Ehrenamtliche und Hauptamtliche, aber auch der Bischof unserer Kirche, HOG Vertreter und SJD Mitglieder haben entscheidend dazu beigetragen, dass dieses Event ein Erfolg war.

Ab dem 1. Januar 2016 ist unsere Kirchengemeinde dem Tourismusprojekt der Landeskirche „Entdecke die Seele Siebenbürgens“ beigetreten. Die dadurch bessere touristische Vernetzung hat dazu geführt, dass wir einen beträchtlichen Anstieg an Besuchern und Reisegruppen in unserer Kirchengemeinde verzeichnen konnten. So besuchten uns in den Monaten April-Oktober ca. 2100 Touristen.

Wir danken allen kirchlichen Körperschaften, allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie allen Freunden und Partner, die sich 2016 für unsere Gemeinschaft eingesetzt haben. Wir wollen aber auch Gott danken, dass Er uns jedes Jahr aufs Neue trotz der verschiedenen Herausforderungen vor denen wir immer wieder stehen, mit seinem Beistand segnet.

Autor: Pfr. Andreas Hartig



Ein wichtiger Schritt im Leben...

Die Konfirmation hat den Ursprung in der Reformation. Zum Reformationsjahr 2017 durfte in Zeiden eine weitere Konfirmation stattfinden. Diesmal waren es drei Konfirmanden, die bereit waren das bewusste JA zur christlichen Zugehörigkeit vor der Gemeinschaft auszusprechen: Konrad Alexandru-Daniel, Ruxandra Stefan und Anamaria Grancea. Die Konfirmation ist die persönliche Bestätigung zur Taufe. Das lateinische Wort confirmatio heißt soviel wie „Bekräftigung“

oder „Befestigung“. Die Konfirmation bietet Jugendlichen, an der Schwelle zum Erwachsen-Werden, Zugang und Aufnahme zum aktiven Gemeindeleben. Zum Abschluss des Konfirmandenunterrichts erfolgte somit am Palmsamstag Nachmittag, die Konfirmanden-Prüfung. Die Konfirmanden durften bezeugen was sie gelernt hatten. In der Konfirmandenarbeit wurden die Schützlinge von Pfr. Andreas Hartig gründlich vorbereitet, um eigene Antworten auf Glaubens- und

...Konfirmation 2017

Lebensfragen zu finden. Während der Konfirmandenprüfung durften sie unter Beweis stellen, dass sie sich intensiv mit dem christlichen Glauben beschäftigt haben, um als mündige Christen ihren Glauben vor Gott und der Gemeinde bekennen zu können.

In der Ansprache zur Konfirmandenprüfung zitierte Pfr. Andreas Hartig aus dem Psalm 31 den Spruch: **„Gott stellt deinen Fuß auf weitem Raum“**. Damit wünschte er den Konfirmanden zum wichtigen Lebensschritt, dass Gott ihren weiteren Weg mit seinem Segen behütet und beschützt. Denn als Christen sollte man den Weg der Liebe gehen, weil Gott Liebe ist.

Am Palmsonntag dann fand die traditionelle Konfirmation statt. Sie wurde vollzogen in der Zeidner Evangelischen Kirche, im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Heiligem Abendmahl. Eltern und Verwandte begleiteten die Konfirmanden zur Segnung ihres neuen Lebensabschnittes. Feierliche Orgelklänge, Chorgesang und ein sehr gut besuchter Gottesdienst sorgten für die angemessene Stimmung.

In der Evangelischen Kirchengemeinde aus Zeiden darf die Konfir-

mation auch dieses Jahr, als Zeichen der Gnade für Entfaltung und Kontinuität einer lebendigen Gemeinschaft betrachtet werden.



Auf dem Kirchhof



Vor dem Altar

Neue Kirchensteuer ab 2017 / Contribuții noi în 2017

Aufgrund der Tatsache, dass die Kirchensteuer in den letzten jetzt mehr als 10 Jahren unverändert geblieben ist, ist das Presbyterium unserer Kirchengemeinde in seiner letzten Sitzung vom 15.03.2017 zum Entschluss gekommen, dass diese leicht erhöht werden soll.

Desgleichen hat man einstimmig beschlossen, dass die Grabgebühren für unsere Gemeindemitglieder auch erhöht werden sollen.

Die neuen Kirchensteuer und Grabgebühren, die ab dem 15.03.2017 in Kraft getreten sind, werden wie folgt im Sekretariat unseres Pfarramtes pro Jahr und pro Mitglied abgeführt:

Kirchensteuer:

- Angestellte — 60 Lei
- Rentner — 50 Lei
- Kinder bis 7 — 10 Lei
- Schüler und Studenten — 15 Lei

Grabgebühren:

- für eigene Mitglieder - 100 Lei (auf 5 Jahre)
- für Anderskonfessionelle - 500 Lei (auf 5 Jahre)

Die jährliche Kirchensteuer für Gemeindemitglieder, die die Zweitmitgliedschaft in unserer Kirchengemeinde haben und den Wohnsitz außerhalb Rumäniens, bleibt unverändert und beträgt 20 Euro.

Für nähere Auskünfte und Informationen kontaktieren Sie bitte unsere **Sekretärin Frau Brigitte Vladarean:**

Kontakt:

Tel.: 0268/251853

E-mail: zeiden@evang.ro



Kirchensteuer



Eintrittskarten für die Besichtigung der Kirchenburg/ Bilete de intrare pentru vizitarea cetății fortificate

Seit Anfang Mai hat unsere Kirchengemeinde für die Besichtigung unserer Kirchenburg Eintrittskarten eingeführt. Demnach kostet der Eintritt 5 Lei/Person oder 3 Lei/Person für Kinder ab 7 Jahre, Schüler, Studenten und Rentner. Der Erlös ist für den Erhalt des gemeinschaftlichen Lebens in der Kirchenburganlage bestimmt.

Unsere Gemeindeglieder zahlen selbstverständlich keinen Eintritt.

Incepând cu luna mai 2017 parohia noastră a introdus bilet de intrare pentru vizitarea bisericii fortificate. Astfel un bilet va costa 5 Lei/persoană sau 3 Lei/persoană pentru copii incepand de la varsta de 7 ani, elevi, studenți si pensionari.

Sumele strânse vor fi folosite pentru asigurarea vieții de cult a comunității noastre în ansamblului fortificat.

Membrii comunității noastre nu plătesc intrare.

Die Eintrittskarte / Biletul de intrare

Evangelische Kirche A.B. in Rumänien - Pfarramt Zeiden
Biserica Evanghelică C.A. din România - Parohia Codlea

Evangelische Kirche A.B. in Rumänien - Pfarramt Zeiden
Biserica Evanghelică C.A. din România - Parohia Codlea

BISERICA EVANGHELICĂ
FORTIFICATĂ
CODLEA

Eintrittskarte
Bilet de intrare
include: 5% T.V.A.
2% T.M.I.

Eintrittskarte
Bilet de intrare
include: 5% T.V.A.
2% T.M.I.

5 lei

BC 000000

BC 000000

5 lei

www.zeiden.evang.ro

Der Weberturm mit Wohnkammern



Der neugotische Altar



Kirche Südseite



„Lasset die Kinder zu mir kommen“

Unter diesem Motto findet jeden Sonntag um 10 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst, der Kindergottesdienst statt. Im Durchschnitt machen etwa 12 Kinder aktiv mit.



Im Kindergottesdienst

Wie verläuft der Kindergottesdienst?

Wir beginnen jedes Mal mit folgendem Gebet:

**„ Alles was wir heute tun,
beten, spielen, lernen, ruh'n,
soll gescheh'n in Gottes Namen
und mit deinem Segen, Amen.“**

Die Tätigkeiten sind abwechslungsreich, damit keine Langeweile eintritt. Es werden Bibelgeschichten vorgelesen und besprochen, Arbeitsblätter werden ausgefüllt (diese enthalten Zahlenbilder, Kreuzworträtsel, Suchbilder, Lückentexte u.a.). Es wird viel gesungen, gebastelt und ausgemalt, ab und zu auch gespielt.

Die 45 Minuten vergehen im Nu, so dass wir zum Abschluss das Vaterunser gemeinsam beten und uns danach verabschieden.



Warum kommen die Kinder gerne zum Kindergottesdienst?

Diese Frage stellte ich den Kindern und bekam ganz prompt von einem Mädchen eine unerwartete, aber ehrliche Antwort:

„Ich komme gerne, weil du uns jeden Sonntag Süßigkeiten gibst, Frau!“ Nun ja, die Süßigkeiten gehören auch dazu. Wir würden uns freuen auch neue Kinder im Kindergottesdienst zu begrüßen.

Gottesdienste in Zeiden



Innenraum der Kirche



Die Winterkirche



Kirchenkaffee

Die **Gottesdienste** in Zeiden finden **jeden Sonntag** um **10 Uhr** in deutscher Sprache statt. Parallel dazu findet bis Pfingsten auch der **Kindergottesdienst** statt. Er beginnt in der Kirche und nach dem Glaubensbekenntnis gehen die Kinder im Gemeinderaum des Pfarrhauses, wo sie in kindergerechter Art und Weise über den Glauben erfahren.

In den warmen Monaten feiern wir unsere Gottesdienste in der Kirche, in der kalten Jahreszeit im warmen Gemeinderaum der Kirchenburg.

Immer **am letzten Sonntag im Monat** gibt es den sogenannten **Kirchenkaffee**, vorbereitet von unseren Jugendlichen. Meistens bäckt jemand aus der Gemeinde auch einen Kuchen.

„Jesus Christus ist die Weite unseres Lebens. Jesus Christus ist die Mitte unserer Gemeinschaft. Jesus Christus ist bei uns bis an der Welt Ende. Das danken wir Ostern.“

Zitat von Dietrich Bonhoeffer

Viele Grüße aus Rumänien

Teschendorf (GZ) Am 1. Februar 1990 setzt sich in Teschendorf ein Fahrzeugkonvoi mit Lebensmitteln, Baby- und Kindersachen sowie Medikamenten in Bewegung. Ziel ist das rumänische Codlea, zu deutsch: Zeiden in Siebenbürgen. Dort gibt es eine kleine evangelische Kirchengemeinde, deren Arbeit unterstützt werden soll.

Das war die Geburtsstunde des Rumänien-Ausschusses der Synode, der seither viele weitere Transporte in Richtung Rumänien organisiert hat. Der ehemalige Grüneberger Pfarrer Gerhard Gabriel, der seit einem Jahr Vorsitzender des Ausschusses ist, schätzt die aufgebrachte Spendensumme inklusive der Sachspenden auf mehr als eine halbe Million D-Mark beziehungsweise Euro. Pfarrer Andreas Hartig, der seit acht Jahren die Kirchengemeinde in Rumänien betreut, war am Wochenende beim Kirchenkreis zu Gast. Dort berichtete er über die vor Ort geleistete Arbeit und anstehende Projekte. Zudem ging es um den Ausbau der Kontakte. Vor seiner Abreise war Hartig am Dienstag noch einmal nach Teschendorf gekommen, um sich mit Mitgliedern der Kirchengemeinde und des Ausschusses zu treffen. Doch nicht nur die Kirchengemeinde in Codlea profitiert von der Rumänienhilfe. Auch ein Röntgengerät für das Krankenhaus, ein Zahnarztstuhl für das Gefängnis sowie Medikamente wurden auf die Reise geschickt. Über Zuwendungen konnten sich auch der evangelische Kindergarten und die evangelische Schule in Codlea freuen. Dort konnte eine neue Heizung installiert werden. Vor Ort Hand angelegt hat dabei unter anderem Dieter Lehmann, dessen Frau Gabriele lange Zeit Vorsitzende des Rumänien-Ausschusses war und die maßgeblichen Anteil daran hat, dass sich aus den ersten Kontakten eine intensive Freundschaft entwickelte.

Inzwischen hat die Stadt die Fenster und Türen der Schule erneuern lassen. Um Geld für die Reparatur des Daches zu sammeln, wurde eine Benefizveranstaltung vor Ort organisiert.

Weitere Projekte sind die Suppenküche und das Essen werden auf Rädern, mit dem vor allem ältere alleinstehende Personen versorgt .

"Ohne die Unterstützung wäre das nicht möglich", dankte Hartig dafür. Wenn der Pfarrer in Rumänien zurück ist, dann auch mit der Zusage, dass der Kirchenkreis Gransee-Templin die Werbetrommel rührt, um Spenden für die Instandsetzung der Elektrik in der Zeidener Kirchenburg zu sammeln.

Artikel aus der Allgemeinen Märkischen Zeitung vom 18.03.2017



Pfr. Gerhard Gabriel und Pfr. Andreas Hartig

Fünfte Zeidner Begegnung in Zeiden

Die Zeidner Nachbarschaft in Deutschland und die Evangelische Kirchengemeinde Zeiden A.B. laden herzlich zur **5. Zeidner Begegnung** vom **1. bis 2. August 2017** nach Zeiden ein. Nach vier erfolgreichen Begegnungen möchten Nachbarschaft und Kirchengemeinde gemeinsam im kommenden Sommer wieder ein attraktives Programm anbieten.



Der Kirchhof mit sächsischen Fahnen

Das Treffen wird an einem Dienstag und Mittwoch stattfinden, so dass jeder auch am großen Sachsentreffen teilnehmen kann, das vom 4. bis 6. August 2017 in Hermannstadt stattfinden wird. Dieses Sachsentreffen wird eine einmalige Sache werden. Das Demokratische Forum der Deutschen in Siebenbürgen, die Evangelische Landeskirche A.B., der Verband der siebenbürgisch-sächsischen Heimatortsgemeinschaften

und der Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland laden zu diesem besonderen Event nach Hermannstadt ein.

Zunächst aber wollen wir Zeidner uns in unserer Heimatstadt treffen. Die Gäste erwartet erneut ein abwechslungsreiches Programm, auch die Zeidner Blaskapelle hat sich aus Deutschland angekündigt. Kirchenburg, Schulfest und der Saal des „**Conacul lu' Bebe**“ an der Heldsdörfer Straße werden die zentralen Punkte der Begegnung sein.

Nachbarschaft und Kirchengemeinde hoffen auf eine rege Beteiligung der Zeidnerinnen und Zeidner. Alle sind herzlich eingeladen um miteinander ein schönes und unvergessliches Fest zu feiern.



Programmablauf

Dienstag, den 1.08.2017

- 10:30 Uhr Festliche Eröffnung im Kirchhof mit anschließendem Rundgang durch das Museum
- 12:00 Uhr Einweihung der Statuen an der Alten Neuen Schule
- 13:00 Uhr Mittagessen im Restaurant „Conacul lui Bebe“
- 16:00 Uhr Bunter Nachmittag im Kulturhaus
- 19:00 Uhr Abendessen im „Conacul lui Bebe“, anschließend Tanz mit der Zeidner Blaskapelle

Mittwoch, den 2.08.2017

- 10:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Gang zum Friedhof (Kranzniederlegung durch Abordnung der ZN)
- 13:00 Uhr Spaziergang zum Schulfest, gemeinsames Mittagessen, Blasmusik und Gang durch den Wunderkreis
- 17:00 Uhr Kirchenführung durch Annette Königes und anschließend Orgelkonzert mit Organist Klaus Dieter Untch
- 19:00 Uhr Abendessen im „Conacul lui Bebe“, anschließend Tanz mit „Trio Saxones Plus“

Änderungen im Programmablauf vorbehalten

Der Eigenbeitrag für unsere Gemeindeglieder beträgt 100 Lei und beinhaltet die Teilnahme an allen Programmpunkten und Verpflegung. Anmeldungen erfolgen im Sekretariat des Pfarramtes bei Frau Brigitte Vladarean: Tel. (00 40 268) 25 18 53 oder Email: zeiden@evang.ro

HERZLICHE EINLADUNG!

Partnerkirchenkreis zu Besuch in Zeiden

In Zeiden fand am 26. April 2017 ein besonderer Besuch statt. Es handelte sich dabei um den Mitarbeiterkonvent des Zeidner Partnerkirchenkreises Oberes Havelland. Die Partnerschaft besteht seit vielen Jahren und konzentriert sich mit gebündelten Kräften im Rumänienausschuss für die Förderung einer lebendigen Gemeinschaft in Zeiden. Das Resultat ist beachtenswert: Stets konnte Unterstützung angeboten werden, wie z.B. für die Suppenküche (das Essen auf Rädern), die Deutsche Schulabteilung oder die Jugendarbeit. Nun bot sich erneut eine gute Gelegenheit, sich über die Lage der Zeidner Kirchengemeinde ein Bild zu machen.

Die Leitung und Koordination des Mitarbeiterkonvents liegt in den Händen des Superintendenten Pf. Uwe Simon. Zu den weiteren wichtigen Vertretern zählten: Pf. Gerhard Gabriel (Vorsitzender des Rumänienausschusses) und Pf. Mathias Wolf (Öffentlichkeitsbeauftragter). Die Gruppe bestand aus haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des Kirchenkreises, darunter zahlreiche Kantoren und Pädagogen.

Auf dem Programm standen mehrere Besuche: beim Bürgermeister, in der deutschen Schule, im deutschen Kindergarten, in der Rafael Stiftung und in der Suppenküche (das Essen auf Rädern). Außerdem wurde das neu gegründete Museum besucht. Nach einem Rundgang durch die Altstadt erfolgte im Evangelischen Friedhof eine kurze Andacht. Sie wurde von Pf. Gerhard Gabriel am Grab des verstorbenen Altkurators Arnold Aescht abgehalten.

Am Nachmittag wurde im Gemeinderaum der Kirchenburg mit den Mitgliedern des Zeidner Presbyteriums über aktuelle Herausforderungen und zukünftige Projekte der Kirchengemeinde besprochen. Pfarrer Andreas Hartig wurde aufgefordert, Gedanken und Visionen über Perspektiven der Zeidner Kirchengemeinde zu äußern. Danach folgte ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst. Dazu wurde auch die ganze Gemeinde eingeladen. Den Verkündigungsteil übernahm Superintendent Uwe Simon.

Mit einem gemeinsamen Abendessen ließ man den Tag ausklingen. Die Zeidner Kirchengemeinde darf dankbar sein für diesen Besuch, weil hier weitere Weichen für fruchttragende Zusammenarbeit gestellt wurden .



Gemeinsames Foto nach dem Gottesdienst



Im Gespräch mit Mitglieder des Presbyteriums und Pfarrer

Besuch aus dem Rheinland

Am 20.04.2017 besuchte unsere Gemeinde eine Gruppe aus Emmerich am Rhein und Bukarest. Hier ein Bericht dazu aus der deutschen lokalen Zeitung.



Eine Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde aus Mitglieder des Kirchenchores und des Kammerchores mit Pfarrer Dr. Martin Neubauer und Kantor Torsten Mühlenberg ist mit vielen Eindrücken von einer Reise zur deutschen evangelischen

Partnergemeinde nach Bukarest und Siebenbürgen zurück gekehrt. Am Flughafen wurden die Emmericher von den Pfarrern Adrei Pinte und Andreas Hartig empfangen, die ihnen als Gästeführer zur Verfügung standen. Die meisten Emmericher waren privat bei Gemeindefreizeitmitgliedern untergebracht und sehr angetan von der großen Gastfreundschaft.

Am ersten Tag stand eine Besichtigung des Parlamentspalastes auf dem Programm. Dieses nach dem Pentagon zweitgrößte Gebäude der Welt wurde vom Diktator Ceausescu erbaut und ist allein wegen seiner riesigen Säle mit monströsen Marmorreliefs und tonnenschweren Kronleuchtern sehenswert. Bukarest ist eine vielgestaltige Großstadt mit schönen Gebäuden, aber auch alten, baufälligen Häusern neben modernen Glaspalästen und sehr lebhaftem Straßenverkehr.

Am nächsten Tag startete die Gruppe bei schönem Wetter in Richtung Sinaia in den Karpaten. Während der Fahrt begann es zu schneien, so dass die Besichtigung des Schlosses Peles, eine vom rumänischen König Carol I. erbaute Sommerresidenz, in tief verschneiter Winterlandschaft erlebt wurde. Weiter ging die Fahrt nach Wolkendorf, wo im evangelischen Erholungsheim in komfortablen Zimmern und bei bester Verpflegung für zwei Nächte Quartier bezogen wurde. Am Nachmittag besuchte die Gruppe ein kleines Heimatmuseums und die Kirche in Zeiden, der Gemeinde von Pfarrer Hartig, wo der Kantor ein privates Orgelkonzert gab.

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die Schwarze Kirche in Kronstadt. Dort wurde die Gruppe am nächsten Morgen von einem Kunsthistoriker begrüßt, der in humorvoller Weise Einblicke in die Geschichte der Kirche und der Stadt Kronstadt vermittelte.

Am Nachmittag besuchte die Gruppe immer noch bei starkem Schneetreiben eine der bekanntesten Kirchenburgen in Tartlau. Um die im 13. Jahrhundert erbaute Kirche mit achteckigem Turm und kreuzförmig angelegten Kirchenschiffen hatte man eine Festung mit Wohnungen, Klassenzimmer und Werkstätten errichtet, um die Dorfbewohner vor feindlichen Angriffen zu schützen. Der Tag klang mit einem zünftigen „Kesselgulasch“ im Gemeindesaal aus.

Anderntags zeigte sich die imposante Winterlandschaft Siebenbürgens vor einem strahlend blauen Himmel. Auf der Rückfahrt nach Bukarest stand ein Besuch des im 14. Jahrhundert mit vielen Erkern und Türmchen erbauten Schlosses Bran auf dem Programm. Dort soll Fürst Vlad Tepes, der wegen seiner grausamen Foltermethoden

Dracula als Vorbild diente, einige Male übernachtet haben. Im evangelischen Gottesdienst am Sonntagmorgen wurde der Chor abwechselnd von den Kantoren Vlad Nastase und Torsten Mühlenberg dirigiert. Stadtpfarrer Dr. Daniel Zikeli und Andreas Pinte aus Bukarest, Andreas Hartig aus Zeiden und Dr. Martin Neubauer gestalteten gemeinsam Liturgie und Predigt. In der kath. St. Josephs-Kathedrale sang der Chor drei Stücke.



Im Gemeinderaum



Kleines Konzert in der Kirche

Artikel aus der NRZ vom 10.05.2017

Wir bedanken uns beim Organisten Klaus Dieter Untch für den musikalischen Beitrag an unserer Orgel, bei der Familie Tudor und Andrea Miron für die Beköstigung unserer Gäste, sowie bei der Männerrunde, die unsere Gäste in ihrer Runde sozusagen aufgenommen haben.

Einladung für Kinder und Jugendliche zu Ferienlagern

Wollen Sie Ihre Kinder in einem **Sommer-Ferienlager** schicken, wo sie viel Spaß, Gemeinschaft, neue Freunde, aber auch christliche Inhalte erleben, dann hat das Evangelische Jugendwerk unserer Kirche zwei Einladungen für Sie:

Doriți să vă trimiteti copilul într-o tabără în care să aibă parte de distracție, comuniune cu copii din alte localități, noi prieteni, dar unde primesc și impulsuri creștine, atunci Asociația de Tineret a Bisericii Evanghelice C.A. din România vă invită la două tabere:

- WAS:** **Jungschar-Lager** für Jungen und Mädchen von 9 bis 12 Jahren
- CE:** Tabără de corturi pentru băieți și fete de la 9 până la 12 ani
- DATA :** **20.06.-27.06.2017**
- WO:** Zeltlager in der Nähe von Rosenau (Glejărie)
- UNDE:** Valea Glejăriei-Râșnov
- KOSTEN:** **500 Lei/Pers.**
- LEITUNG:** Cristina Arvay, Pfr. Joachim Lorenz, Frank Gründler + Team
- ÎNSCRIERI:** Până pe 5.06.2017 la Parohia Evanghelică Codlea cu un avans de 70 Lei
- INFO:** www.evang.ro/jugendarbeit

Jungschar-Lager
in Rosenau/Râșnov
20. - 27. Juni 2017



Auf der Suche
Die Abenteuer des Herrn 20.

Informationen unter:
www.evang.ro/jugendarbeit
Facebook: Jugendwerk Rumänien



Informationen:

Datum/Dată: 20. 6. - 27. 6. 2017
Wer: Jungen und Mädchen von 9 bis 12 Jahren
Cine: Băieți și fete de la 9 până la 12 ani
Wo: Zeltlager in der Nähe von Rosenau bei Konstadt (Glejărie-Tal, Râșnov)
Unde: Tabără în Valea Glejăriei lângă Râșnov, se diarne în corturi
Kosten: 500 Lei und An- und Abreise
Preț: 500 Lei și transport
Leitung/Lideri: Cristina Arvay, Joachim Lorenz, Frank Gründler und Team
Verantwortlich: Jugendwerk der Evangelischen Kirche A. B. in Rumänien, www.evangelisat.ro
Organizator: Asociația de Tineret a Bisericii Evanghelice C.A. din România
Anmeldung: mit 70 Lei Anzahlung bis zum 5. Juni im Evang. Pfarramt/dăruies Ortis oder direkt bei Cristina Arvay, Telefon 07684403304 oder 0741 996524
Inschreibung: până pe 5. iunie la Parohia Evanghelică din localitatea la sau la Cristina Arvay, este valabilă doar după achitarea unui avans de 70 Lei (vezi condițiile de participare) <http://www.evangelisat.ro/contenut/activitati/2017>
Informations: Was man mitbringen muss und weitere Informationen bekommen alle Anmeldekarten ca. 8 Tage vor Beginn des Lagers. Bitte dort abholen, wo man sich angemeldet hat!
Informații: Scrierarea informațiilor poate fi ridicată de la Parohia Evanghelică cu 8 zile înainte de tabără.

Auf der Suche

Vor viiden Jahren ging ein Mann von einer Stadt in die andere. Auf dieser Wanderung passierte etwas: was sein Leben total veränderte. Dann ging er auf eine große Entdeckungstour. Manchmal wurde es richtig gefährlich, aber der Mann war sehr mutig. Doch nicht einmal vor dem Kaiser hatte er Angst!

Was dieser Mann - Herr 20. - entdeckt hat, ist bis heute für uns total wichtig. Na, bist Du neugierig geworden? Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Dir, 80 Kindern und 25 Mitarbeitern 8 spannende Tage zu verbringen. Wir werden zusammen mit Herr 20. unterwegs sein, alle Sachen entdecken – und dabei ganz viel Spaß haben. Bist Du dabei? Dann melde Dich schnell an!

SUMMERCAMP

Arme. Fühle. Erlebe. Entdecke das Leben das dich umgibt. Ein Lächeln. Eine Träne. Ein Freund. Gott. Alles gehört dazu.

Valea Glăjăriei - Tal bei Rosenau - Râșnov

24. - 31. Juli 2017

Haast du es schon gehört? Beim **SUMMERCAMP 2017** sind wieder viel Spaß, Action und Tiefgang angesagt!

Mach dir keine Gedanken über die Übermachtung im Gruppenzelt. Die Bibelarbeiten, Wasserspiele, Sportturniere, Wanderungen und die tolle Musik werden dich todmüde ins Bett fallen lassen. Bring deine Freunde mit und lass dich begeistern von dem was Gott mit dir vor hat in diesen 8 Tagen.

Wir freuen uns auf dich!

Informationen: Haast du Fragen? Möste dich bitte bei
Adriana Florea: 0748654111
adriana.florea@biseric-a-neagra.ro

Frank Gründler: 0721257000
frank.gruendler@evang.ro

<https://goo.gl/Wj9xyd>

ALLES AUF EINEN BLICK:
Termin: 24. - 31. Juli 2017
Wer: Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren
Wo: Zeltlager in der Nähe von Rosenau (Râșnov/Brasov) im Glăjăriei - Tal
Kosten: 500 Lei, zusätzlich Ab- und Abreise
Leitung: Frank Gründler, Adriana Florea, Alex Arhire und Team
Anmeldung: bis 7. Juli im Evang. Pfarramt in deinem Ort oder bei Adriana Florea, Mobil: 0748 654 111, Mail: adriana.florea@biseric-a-neagra.ro
Die Anmeldung ist erst bei einer Anzahlung von 70 Lei gültig (siehe Teilnehmerbedingungen auf unserer Webseite: <https://goo.gl/Wj9xyd>)
Verantwortlich: Jugendwerk der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien
Infobrief: Den bekommst du ca. 8 Tage vor dem Lager, dort, wo du dich angemeldet hast.

WETTERE ANGEBOTE DES JUGENDWERKS:

WILLST DU MITARBEITER DER JUGENDARBEIT WERDEN?
Dann komm zum Landes - Jugend - Mitarbeiter - Kreis!

EJM

Für Jugendliche ab 15 Jahre.

Summertime 2017

- WAS:** Summertime für Jugendliche 13-16 Jahren
- CE:** Tabără pentru tineri între 13-16 ani
- UNDE:** Valea Glăjăriei-Râșnov
- DATA:** 24.07-31.07.2017
- COST:** 500 Lei/persoană
- TEAM:** Frank Gründler, Pfr. Adriana Florea, Alex Arhire
- ÎNSCRIERI:** Până pe 7.07.2017 la Parohia Evanghelică Codlea cu un avans de 70 Lei
- INFO:** www.evang.ro/jugendarbeit

Flyerle de înscriere și alte informații găsiți și la sediul parohiei noastre.

Jubilare

Wir wünschen allen unseren Jubilaren und Jubilarinnen, die ihren Geburtstag in der Zeitspanne Januar-Mai gefeiert haben, Gesundheit, Kraft und Gottes Segen auf allen ihren Wegen! Herzlichen Glückwunsch!

Januar

Sofia Folberth, geb. Goleanu—75 Jahre

März

Horst Copony—75 Jahre

April

Klaus Konradt—60 Jahre

Erhard Schuster—85 Jahre

Dorothea Grigoras, geb. Zermen—60 Jahre

Schneider Harald—80 Jahre

Mai

Sabau Simion—80 Jahre

Wagner Katharina—80 Jahre



Trauungen



Kirchlich getraut wurden:

- **Irtel Virgil Valentin** (evang. A.B.) und **Ioana, geb. Moisin**, beide wohnhaft in Zeiden.

Taufen



Die Heilige Taufe empfang:

- **Lucas-Valentin Irtel**, Sohn des Virgil Valentin Irtel und der Ioana Irtel, wohnhaft in Zeiden.
- **Christian Andreas Greger**, Sohn des Radu Claudiu Greger (orth.) und der Helene Andrea Greger (evang. A.B.), wohnhaft in Deutschland.

Beerdigungen



Kirchlich bestattet wurde:

- Erwin Lothar Costel Albu—68 Jahre
- Romeo Hell—54 Jahre
- Rosa Adams, geb. Plajer—92 Jahre (Urnenbestattung)
- Andreas Hermann—89 Jahre
- Peter Daniel Gohn—77 Jahre

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag

15 Uhr—Nähkreis im Gemeinderaum des Pfarrhauses

Donnerstag

17 Uhr—Männerrunde im Gemeinderaum des Pfarrhauses

18 Uhr—Chorprobe im Gemeinderaum der Kirchenburg

Samstag

11 Uhr—Kinderchorprobe im Gemeinderaum der Kirchenburg

Sonntag

10 Uhr—Hauptgottesdienst. Immer am letzten Sonntag im Monat mit
Kirchenkaffee

10 Uhr—Kindergottesdienst (Beginn in der Kirche)

**Alle sind herzlich eingeladen bei diesen Veranstaltungen mitzumachen.
Andere Neuigkeiten, Informationen und Veranstaltungen finden Sie regelmä-
ßig aktualisiert auch im Schaukasten am Pfarrhaus.**

Veranstaltungen

Impressum

Redaktion: Andreas Hartig
Gestaltung und Layout: Andreas Hartig
Fotos: Andreas Hartig, Karmina Vlădilă
Sonstige Graphiken: Internet

Druck: ECRAN MAGAZIN
Str. De Mijloc 104A
Brasov 500063
www.ecran.ro

Evangelische Kirchengemeinde A.B. Zeiden

str. Lunga, nr. 110
505100 Codlea

Tel.: 0268-251853

Mobil: 0787698452

E-Mail: zeiden@evang.ro

Web: www.zeiden.evang.ro

Facebook: EvangelischeKirchengemeindeA.B.Zeiden
Youtube Kanal: Evangelische Kirchengemeinde Zeiden

Unsere Bankverbindung: BIS.EV.CA. CODLEA

IBAN: RO59CECEBV13C1EUR0713996

SWIFT: cecerobuxxx

Toate drepturile apartin Bisericii Evanghelice C.A. din Romania—Parohia
Codlea



Evangelischer Kirchentag am 30. September 2017 in Kronstadt anlässlich des Reformationsjubiläums!

Programm

Freitag, 29. 09. 2017

Abend der Begegnung

In der Evangelisch-Lutherischen Kirche Kronstadt

19:00 Eröffnung

20:00 Abend der Begegnung

21:30 Abendandacht

Samstag, 30. 09. 2017

Aus gutem Grund - Evangelisch in Rumänien

In der Schwarzen Kirche, in der Honterusschule und auf dem Honterushof

09:00 Bibelarbeiten (Römer 1,16f)

10:30 Festgottesdienst „Die vier Zeiten“

12:00 Mittagessen

14:00 Workshops zum Thema „Evangelisch in Rumänien“

16:30 Podiumsdiskussion „Evangelisch mit Herzen, Mund und Händen“

19:30 Festkonzert „Messe von Kronstadt“ (Uraufführung)

Sonntag, 01. 10. 2017

„Gehet hin in alle Welt!“

Gottesdienste und Feiern in den evangelischen Gemeinden des Burzenlandes

09:45 Glockenläuten in allen Kirchen

10:00 Gottesdienst mit Gästen in 15 evangelischen und 4 lutherischen Kirchen

11:00 lokale Feiern